

FROHE  
WEIHNACHTEN

E 3603



# BLICKPUNKT GALIZIEN

79. Jahrgang Nr.5

Das heilige Band

Stuttgart-  
Nov./Dezember 2025



Gemeinsam mit dem Team der  
**Martin-Opitz-Bibliothek entzünden wir die  
Kerzen für den Osten, aber auch für den Westen,  
Norden und Süden, und wünschen Allen eine  
Weihnacht in Frieden und Freude, sowie ein  
frohes und hoffnungsvolles neues Jahr 2026**



Hrsg: DIE GALIZIENDEUTSCHEN – GESCHICHTE UND ERINNERUNGSKULTUR E.V.  
(vormals Hilfskomitee der Galiziendeutschen e.V.) – Mit regelmäßiger Beilage der LWW-Zeitung »Weichsel-Warthe«

## Termine 2026 zum Vormerken



Ein Jahr mit vielen Aktivitäten liegt hinter uns und es gab die erst vorerst letzte mehrtägige Kulturtagung in Fulda in Präsenz. Wie schon früher berichtet wird es 2026 einen „Thementag Galizien“ geben, eben auf einen Tag bezogen. Die Gründe, warum wir von diesem seit Jahrzehnten praktizierten Format abkommen, liegt hauptsächlich im organisatorischen Aufwand, der zu geringen Teilnehmerzahl und dem Finanzbedarf, diese stehen in keinem realistischen Verhältnis.

Seit eineinhalb Jahren haben wir erfolgreich den Weg beschritten, Vorträge mittels Videokonferenz auf der Plattform ZOOM WORKPLACE durchzuführen. Wenn Sie diese Ausführungen lesen, so hat auch der vierte Vortrag unter der Thematik **"Forschungen zum Cholmer Land—Chełm"** (mit Frau Constanze Wandt-Ptasczynski) stattgefunden, parallel dazu hat es drei **"GALIZIEN STAMMTISCHE"** gegeben. Neben dem zwanglosen Erfahrungsaustausch konnten auch Filme von früheren Reisen angeschaut werden. Dieses zukunftsweisende, und nebenbei kostengünstige Format (mit Blick auf stetig sinkende Mitgliederzahlen) und dennoch großer Reichweite mit Vernetzungscharakter, kann 2026 weiter fortgeführt werden, voraussichtlich mit einem ersten Galizienstammtisch im Januar. Weitere Vorträge sind schon angedacht und in Arbeit.

### Der Thementag Galizien

(*Hybridveranstaltung, präsenz-online*)

findet am 18. 04. 2026 in Herne statt.

Beginn 12.30 Uhr, Ende ca. 18 Uhr  
in einer ehemaligen Schule, heute:

Das "**O**" - Ort der Kulturen [www.ortderkulturen.de](http://www.ortderkulturen.de)

Anschrift: Overwegstraße 32, 44625 Herne

in den Räumlichkeiten:

Erdgeschoss, Gesellschaft zur Förderung der Integrationsarbeit in Herne e.V.



Ein gemeinsames Abendessen  
im Restaurant Ouzo's auf der  
Shamrock Straße 44  
(fußläufig zu erreichen) ist  
angedacht.

<https://ouzos-herne.de/>



Erste Einladungen mit Programm werden wir im Januar per E-Mail-Newsletter herausschicken. Im Heft können wir dies erst Ende Februar tun. Wenn Sie von uns keinen Newsletter erhalten, oder schon weitere Informationen erhalten möchten, wenden Sie sich an:

**Bettina Tietze**

**Tel.:** 0281 8110018 täglich von ca. 9 - 11 Uhr **oder**

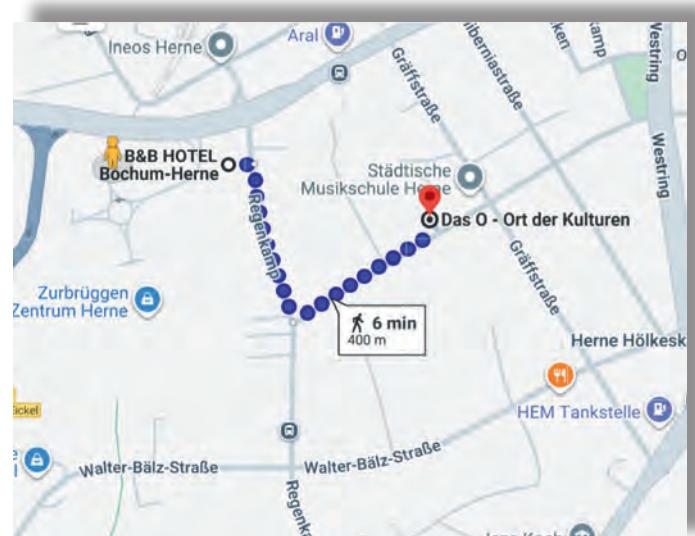
**Email:** [galizien-deutschen@posteo.de](mailto:galizien-deutschen@posteo.de)

Infos wird es zum gegebenen Zeitpunkt im Januar/  
Februar auch auf unserer Homepage geben.

### Eine mögliche Übernachtung im Hotel

**B&B HOTEL Bochum-Herne**, Regenkamp 14, 44625 Herne  
befindet sich nur wenige Minuten Fußweg vom  
Veranstaltungsort entfernt.

Die Eincheckzeit des Hotels ist 15 Uhr, es kann aber auch ein "Frücheincheck" für 15 € gebucht werden für 12 Uhr, dieser kann von Verein erstattet werden. Eine Buchung eines Parkplatzes ist nicht notwendig. In der Umgebung ist genügend Platz.



Der 6 minütige Fussweg vom B&B zum Veranstaltungsort



Das Eingangsportal des Hauses der Kulturen von der Straße aus, oder Bild rechts, hinten herum.



Das Besichtigungskomitee am 5.11.25,  
v.l.: **Andreas Pohl**, Geschäftsführer der  
Gesellschaft für Integration, **Frau Leichner**,  
selbst in den Räumen ehrenamtlich tätig,  
**Dr. Dieter Schäfer**, **Herr Leichner**, ehem.  
Bürgermeister der Stadt Herne.  
Hinter der Kamera, **Bettina Tietze**



Die Räume, wurden für geeignet befunden,  
optimal die angeschlossene Küche, in der ein  
Imbiss bereitet wird (belegte Brötchen z.B., oder  
zum Abstellen von Kuchen oder Fingerfood, der  
von Teilnehmern mitgebracht werden "könnte",  
falls der Umstand nicht zu widrig ist).  
Kaffee und andere Getränke werden natürlich  
auch vorhanden sein!

An dieser Stelle danken wir der Stadt Herne für die Unterstützung und Bereitstellung eines Veranstaltungsraumes. Herr Erich Leichner als ehemalige Bürgermeister von Herne hat seine Beziehungen eingesetzt, damit wir für die Veranstaltung einen ansprechenden Veranstaltungsraum zur Verfügung haben und es fällt keine Miete für die Nutzung an.

Dieter Schäfer



## **Was geschieht nun mit der Mitgliederversammlung?**

Um den Kopf für zahlreiche Aufgaben in der ersten Jahreshälfte frei zu halten, beschlossen wir einen Termin im letzten Drittel des Jahres. Dies ist die erste Änderung!

Eine weitere, gravierende, aber schon in vielen Vereinen üblich und seit 2023 rechtlich gestattet, werden wir diese im online - Zoomformat abhalten.

Nun haben wir im nächsten Jahr Wahlen, eine zusätzliche Herausforderung.

Zurzeit ist noch nicht ganz klar, wie diese durchgeführt werden sollen. Da wir den Heftversand nun im Umschlag durchführen, bietet sich eine Briefwahl an, um jedem Mitglied eine Teilnahme zu ermöglichen. Das endgültige Ergebnis unserer Überlegungen erfahren Sie bei der termingerechten Einladung zur Versammlung im Blickpunkt Galizien.

**!! Mitglieder, oder zukünftige, die sich für ein Amt berufen fühlen, nehmen bitte Kontakt zum Vorstand auf !!**

### **Termin der Mitgliederversammlung:**

**Samstag der 10.10.2026 um 15 Uhr, per ZOOM-WORKPLACE**

Zu wählende Vertreter des Vereins **Die Galiziendeutschen-Geschichte und Erinnerungskultur e.V.**

Gemäß unserer Satzung und dem allgemeinen Vereinsrecht sind folgende Funktionen zu besetzen:

#### **Der Vorstand**

- Vorsitzender\*de
- Stellvertretender Vorsitzender\*de
- Schatzmeister\*in
- Schriftführer\*in



#### **Der Beirat als unterstützendes Organ des Vorstandes**

*Auch diese Wahl spiegelt die Veränderungen in der notwendigen Vereinsorganisation wieder, weil einige Funktionen nicht mehr besetzt werden und andere Aufgaben dazu kommen.*

- |  |   |
|--|---|
| • Mitgliederverwaltung                   | • Familienforschung / Kontakte, Anfragen            |
| • Redakteur 1 Blickpunkt Galizien        | • Kontaktperson Lemberg / Galizien                  |
| • Redakteur 2 Blickpunkt Galizien        | • Betreuung Geschäftsstelle                         |
| • Administrator 1 Webseite WordPress     | • Administrator 1 des online Formats ZOOM-WORKPLACE |
| • Administrator 2 Webseite WordPress     | • Administrator 2 des online Formats ZOOM-WORKPLACE |
| • Öffentlichkeitsarbeit / Soziale Medien | • Sonderaufgaben / Vereinsorganisation              |
|  | • Rechtsberatung/Datenschutz                        |

### **Eine letzte Sitzung des Vorstands und Beirats in der Martin-Opitz-Bibliothek am 4. /5.11. 2025**



**Zum Titelbild:** Zum Abschluss ein Foto gemeinsam mit einem Teil des Teams der Martin-Opitz-Bibliothek, 4.11. 2025

**Hintere Reihe v.l.:** Dr. Dieter Schäfer, Bernd Serwatka, Dr. Christine Freitag, Clara Seidel-Auszubildende MOB, Dr. Christofer Zöckler.

**Vordere Reihe v.l.**

Elvira Behm-Diplom-Bibliothekarin MOB, Janet Essiger, Bettina Tietze, Horst Vocht, Margarete Polok-Wissenschaftliche Bibliothekarin MOB, Anke Bolsmann-Bibliothekarin, Steffi Link-MOB  
Das gesamte Team der MOB kann hier nachgeschlagen werden:

<https://www.martin-opitz-bibliothek.de/de/uber-die-mob/kontakt2261>

## Impressionen unserer letzten Zoom-Vorträge



Damit der Zoom am 21.11.25 zustande kommen konnte, haben das Team Zöckler-Tebarth und Schäfer ALLES gegeben. Der Termin stand, doch Dr. Hans-Jakob Tebarth hatte eine Familienreise nach Portugal geplant. Was tun? - Vorher aufzeichnen. Ein ca. einstündiges Interview wurde entwickelt, mit Terminen und der Technik gekämpft -doch- das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Zum Zeitpunkt der "Ausstrahlung" hat Dr. Tebarth es sich nicht nehmen lassen, kurz im Meeting dabei zu sein. Vor dem Interview gab es noch zwei Einspieler zu Ehren des verstorbenen Prof. Erasmus Zöckler, einen mit Halyna Petrosanyak. (von 2022). Ein Mitschnitt ist in Arbeit.

Am 5.12.25, last but not least, fand der letzte Vortrag in diesem Jahr statt, gehalten von *Frau Constanze Wandt - Ptaczyncki* aus Petersberg. Das Thema war das "Cholmer Land". Die Vortragende erbte eine Internetseite voller Informationen von Herrn A. Jeske, aufgrund dessen sie ihre Forschungen weiterbetreibt. Besondere Aufmerksamkeit weckte sie bei unseren polnischen Gästen Przemyslaw Zielnica und Antoni Rejman, für sie war das Thema teilweise Neuland, trotz jahrelanger eigener Forschungen. [www.cholmerland.de](http://www.cholmerland.de)

Auch hier gibt es einen Mitschnitt.

Im nächsten Jahr geht es weiter und wir starten Ende Januar mit einer Neuauflage des Galizienstammtisches.

Bis dahin... und kommen Sie gut ins Neue Jahr!



Die Stadt Chelm, auch Cholm, genannt  
zwei links und rechts liegt in Südpolen unweit vom Bug, der die Grenze zur Ukraine bildet, und gehört zur Wojewodschaft Lublin. Die Stadt ist um eine Erhebung herum gebaut. Die polnische Bezeichnung lautet Chelm. Der Name Cholm ist in der ukrainischen Sprache wie folgt dargestellt: Cholmok horodek pod nebesa wysook. Übersetzt: Cholm, kleine himmelhohe Burg. Das Stadtwappen zeigt einen weißen Bären in drei Bäumen hinter dem Bären, einen Baum mitten vor dem Bären. Die russische oder ukrainische Bezeichnung Cholm wird in deutschen Texten bevorzugt, und dort spricht man deshalb vom Cholmer Land.

Die erste urkundliche Erwähnung der Siedlung stammt aus dem Jahre 981 als Teil des Fürstentums Halitsch. 1237 ließ der Fürst Daniel Romanowitsch hier eine Festung anlegen.  
1240 wurde der Hauptsitz des Fürstentums Halitsch nach Chelm verlegt.  
1366 wurde Chelm Teil Polens und erhielt ein katholisches Bistum.  
Am 14. Januar 1382 erhielt der Ort das Stadtrecht vom polnischen König Wladyslaw II. Jagiello nach Magdeburger Recht.  
(Jeske, 2006, p.22)

Fotos: Michael Iwanowski